

## **Bericht Jugendleitung 2018**

### Meisterschaften

Im Januar / Februar fand die Meisterschaftsrunde der Altersklasse U18 statt. Bei der Niederbayrischen Meisterschaft nahmen 5 Mädchen und 13 Buben statt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Teilnehmerzahl um fast ein Drittel reduziert.

Mit Leon Zitzelsberger, Kevin Abeltshauer und Dionisis Siokas konnten drei Athleten den Südbayerischen Meistertitel erringen. Insgesamt qualifizierten sich 10 Starter für die Bayerische. Diese drei konnten ihre Leistung auch auf der Bayerischen wiederholen und sich auch dort den Meistertitel sichern. Drei weitere Athleten qualifizierten sich für die Süddeutschen Meisterschaften. Bei den deutschen Meisterschaften belegte Kevin Abeltshauer den 2. Platz und Raffaella Igl den 3. Leon Zitzelsberger (9.) und Michael Weber (11.) komplettieren die starken niederbayerischen Leistungen.

Im März fanden die Meisterschaften der Altersklasse U10 und U12 in Mitterfels statt. Bei der U12 waren die Teilnehmerzahlen (42 MU12 / 17 FU12) etwa auf dem Niveau des Vorjahres, bei der U10 waren es etwas weniger Teilnehmer (35).

Letztmals fanden die Niederbayerischen Meisterschaften im Herbst statt. Ab 2019 wurde die Serie auf die Zeit nach Ostern verlegt. In Kronwinkl kämpften 10 FU15 und 21 MU15. Auch hier ist ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr (14 bzw. 24) feststellbar. Auf der südbayerischen Meisterschaft belegte Viven Vajkant den ersten Platz und insgesamt qualifizieren sich 18 Judokas auf die Bayerische Meisterschaft. Hier erkämpften sich Viven Vajkant, Maximilian Felde und Ali Hodzic jeweils den Meistertitel und insgesamt 10 Kämpfer noch das Startrecht für die süddeutsche Meisterschaft. Hier konnte sich Ali Hodzic den Meistertitel sichern, Vivien Vajkant und Franziska Neubauer wurden Vizemeister. Vanessa Geretzki (3.), Cara Krautenbacher und Maximilian Felde als 5. Komplettierten die niederbayerischen Ergebnisse.

Insgesamt stellen wir über alle Altersklassen einen deutlichen Rückgang der Teilnehmerzahlen bei den Meisterschaften fest.

Das Top-Ergebnis des Jahres erzielte Raffaella Igl (TSV Abensberg) bei den Jugend-Olympischen Spielen in Buenos Aires. Sie zeigte hier ihr Top-Talent und sicherte sich die Goldmedaille.

### Rene-de-Smet- / Bayernpokal

Das diesjährige Saisonhighlight für die Altersklassen U15 bis U21 fand in Baiersdorf (Mittelfranken) statt. Die Niederbayrischen Buben trafen in der Vorrunde auf Unterfranken, Schwaben und den Titelverteidiger Mittelfranken. Nachdem wir uns nur dem Titelverteidiger geschlagen geben mussten, ging es im Halbfinale gegen die Oberbayern. Hier gaben unsere Buben alles, mussten sich aber letztendlich doch knapp mit 8:12 geschlagen geben.

Am Sonntag gingen die Mädchen stark ersatzgeschwächt auf die Matte. Leider konnten insgesamt 8 Gewichtsklassen nicht besetzt werden. Nur knapp verpassten die Mädchen das Halbfinale, nachdem sie gegen Unterfranken mit 9:11 unterlagen. Im Rahmen der Siegerehrung ging der Fair-Play-Preis des Bürgermeisters der Stadt Baiersdorf an unsere Mädchen, da Sie trotz der schlechten Ausgangslage an den Start gingen.

### Mannschaftsrandori

Das im letzten Jahr eingeführte Mannschaftsrandori wird weiterhin gut angenommen. Leider musste eine Kampfgemeinschaft seine Teilnahme wegen fehlender Kämpfer einstellen. Es sind aber weiterhin 7 Mannschaften aktiv.

Beim offenen Abschlusslehrgang in Passau unter der Leitung von Bezirkstrainerin Carola Peschl fand die Siegerehrung statt. Gewonnen hat der TSV Abensberg vor der KG TG Landshut/TSV Kronwinkl,

SG Moosburg, KG TSV Vilsbiburg/TV 64 Landshut, TSV Mainburg, TSV Mitterfels und der KG Nippon Passau/TV Zwiesel.

### Turniere

In Niederbayern fanden im vergangenen Jahr insgesamt 4 Turniere statt, die von den niederbayerischen Vereinen organisiert wurden. Im Januar kämpft die U15 beim Jahresstartturnier des FC Hohenthann, im April treffen sich die Judokas aus ganz Bayern beim Osterturnier in Passau. Hier kämpften im vergangenen Jahr mehr als 400 Athleten der Altersklassen U10 bis zu den Erwachsenen. Beim Pantherturnier (TSV Kronwinkl) kämpfen die Altersklassen U10 und U12 um die Pokale für die Erstplatzierten. Traditionell schließt das Jahr im November mit dem Einladungsturnier zum Nachwuchsrandori des FC Hohenthann, ebenfalls für die U10 und U12.

### Lehrgänge

Im Februar nahmen 12 Judokas beim Tageslehrgang in Deggendorf teil. Es zeigt sich immer öfter, dass die Teilnehmerzahlen bei den Tageslehrgängen immer weiter zurückgehen, so dass sich für die Zukunft die Frage stellt, ob diese weiterhin Sinn machen.

Erstmals seit vielen Jahren war für 2018 ein weiterer Wochenendlehrgang geplant. Unter dem Motto „gemeinsam kämpfen – gemeinsam siegen – gemeinsam stark“ fand im April im BLSV-Sportcamp in Regen ein Teambuildinglehrgang. Zehn Judokas nutzten die Gelegenheit und nahmen teil. Neben Judo standen vor allem Teamaufgaben vor Ort im Fokus, so dass sich die Teilnehmer besser kennenlernen und zusammenwachsen konnten. Nachdem Teilnehmer wie auch Betreuer sehr viel Spaß miteinander hatten, ist die Wiederholung für 2019 bereits geplant.

Der Vorbereitungslehrgang für den Pokal wurde ebenfalls um eine Trainingseinheit verlängert und startete bereits am Freitag. Der TSV Mitterfels war der Ausrichter und stellte vor Ort eine gute Infrastruktur zur Verfügung. Die Judokas nutzen die Trainingsmöglichkeiten und konnten sich ideal auf den Pokal vorbereiten.

Alljährlich im Herbst findet der Horrornight-Lehrgang für die Altersklasse U10 bis U15. Die Ausrichtung übernahm in diesem Jahr der FC Hohenthann. Die 20 Teilnehmer hatten, wie schon in den vergangenen Jahren, sehr viel Spaß. Neben dem Judotraining standen das Basteln von Spinnen und Spiele auf dem Plan. Nur die geplante Nachtwanderung fiel ins Wasser.

Bereits eine eigene Tradition hat der Winterlehrgang im Dezember. Alljährlich treffen sich die Judokas nach Weihnachten um miteinander zu trainieren und das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Der Lehrgang, bei dem Judokas ab 11 Jahren teilnehmen können, ist immer eine gute Mischung aus Technikerwerb, Randori und gemeinsamen Training. Auch die Mischung der Altersklassen schafft immer wieder Möglichkeiten um Anfänger und Fortgeschrittene gemeinsam weiter zu bringen.